



Gegenantrag

eingereicht von Herrn Dr. Friedrich Franke, Gera

betr.: Hauptversammlung der Carl Zeiss Meditec AG am 4.3.2014 Gegenantrag zu TOP 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Tagesordnungspunkt 2 auf der Hauptversammlung der Carl Zeiss Meditec AG am 4.3.2014 stelle ich einen Gegenantrag.

Zum Nachweis der Aktionärsenschaft füge ich einen Jahresdepotauszug meiner Bank auf den 31.12.2013 sowie einen Ausdruck des aktuellen Bestands bei.

Der Antrag lautet:

„Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012/2013 in Höhe von EUR 82.342.484,67 wird wie folgt verwendet:

1. Zahlung einer Dividende von EUR 0,60 je Stückaktie für 81.309.610 Stückaktien:

EUR 48.785.766,00.

2. Vortrag des verbleibenden Gewinns auf neue Rechnung: EUR 33.556.718,67.

Begründung:

Der Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat führt zu einer Ausschüttungsquote von nur 39% des Bilanzgewinns. Er liegt damit – trotz der Dividendenerhöhung um 5 Cent je Aktie – noch unterhalb der Quote des vorangegangenen Geschäftsjahres (45%).

Die Gesellschaft verfügt nach wie vor über immense Cash-Bestände, die im Umfang von etwa 300 Mio € niedrigst verzinst im Konzern Treasury des Zeiss-Konzerns, also des Hauptaktionärs, liegen. Das sind etwa 30% der Bilanzsumme. Die dabei erwirtschafteten Zinsen liegen jetzt unterhalb von 1% p.a. Dies kommt allein dem Hauptaktionär zugute, der mit dem Geld beliebig arbeiten kann. Weiterer Nutznießer ist das Finanzamt, denn diese Erträge werden notwendigerweise doppelt besteuert auf der Ebene der Carl Zeiss Meditec AG mit der Körperschaftsteuer und auf der Ebene der Anteilseigner mit der jeweiligen Besteuerung der Dividenden. Den außenstehenden Aktionären wird die Möglichkeit vorenthalten, die von der Carl Zeiss Meditec AG erwirtschafteten Gewinne erneut, ggf. anderweitig, zu investieren und zwar insbesondere zu deutlich höheren Renditen, als es bei einem Verbleib der Mittel im Unternehmen möglich ist.

Mit diesem Antrag wird lediglich eine Erhöhung der Ausschüttungsquote auf 52% des Konzerngewinns verlangt. Damit verbleiben immer noch mehr als ausreichend flüssige Mittel im Unternehmen, auch für etwaige Akquisitionen. In den vergangenen Jahren kam es kaum zu Akquisitionen. Es ist zudem fraglich, ob nicht dem Unternehmen als Weltmarktführer mit organischem Wachstum mehr gedient ist als mit dem Erwerb anderer Unternehmen, die nicht denselben Qualitäts- oder Produktivitätsmaßstäben genügen."

Mit freundlichen Grüßen

Wichtige Termine

Wichtige Termine

Veröffentlichung der Tagesordnung:
23-01-2014

Record Date:
11-02-2014

Letzter Tag der Anmeldung:
25-02-2014, 24:00

Tag der Hauptversammlung:
04-03-2014

[Hauptversammlung 2014](#)

[Übersicht Gegenanträge](#)

Stellungnahme des Vorstands zum Gegenantrag

Ein Gegenantrag zur Tagesordnung unserer diesjährigen Hauptversammlung befasst sich mit der Höhe unseres Dividendenvorschlags. An dieser Stelle nimmt der Vorstand dazu Stellung.

Die Carl Zeiss Meditec AG verfolgt eine ausgewogene, auf Nachhaltigkeit ausgelegte Dividendenpolitik, die einerseits die Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen und andererseits das langfristige Wachstum des Unternehmens sicherstellen soll.

Grundsätzlich wird dabei eine Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Jahresüberschusses angestrebt. Diese Ausschüttungsquote haben wir im Falle der für das Geschäftsjahr 2011/12 gezahlten Dividende übertroffen. Der aktuelle Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2012/13 entspricht rund 39% des Jahresüberschusses und liegt damit ebenfalls klar über dem Schwellenwert.

Die teilweise Thesaurierung des Jahresüberschusses in Verbindung mit der aktuell vorgehaltenen Liquidität versetzt die Carl Zeiss Meditec AG in die Lage, auf strategische Wachstumsoptionen flexibel reagieren zu können. Im Januar 2014 haben wir mit der Bekanntgabe der Akquisitionen des Intraokularlinserherstellers Aaren Scientific sowie des Distributors Optronik zwei strategisch signifikante Akquisitionen bekannt gegeben und damit zusätzlich zur geplanten Dividendenzahlung einen Betrag von mehr als 60 Mio. EUR investiert.

Auch für die Zukunft ist es das erklärte Ziel, neben dem rein organischen Wachstum Möglichkeiten des zusätzlichen Wachstums durch strategische Zukäufe zu verfolgen. Hierbei befindet sich die Carl Zeiss Meditec AG häufig in Konkurrenz mit finanzstarken Wettbewerbern. Ausreichende finanzielle Flexibilität kann in diesem Zusammenhang das ausschlaggebende Kriterium sein, ob ein Zukauf gelingt oder nicht.

Auf dem aktuellen Kursniveau bietet die Carl Zeiss Meditec - Aktie auf Basis der vorgeschlagenen EUR 0,45 pro Aktie eine Dividendenrendite von rund 2,0%, was die durchschnittliche Dividendenrendite der im TecDax enthaltenen Unternehmen von 1,8% für das Jahr 2013 übersteigt. Ebenfalls liegt die von der Carl Zeiss Meditec AG beabsichtigte Ausschüttung von 39% des Jahresüberschusses über der durchschnittlichen Ausschüttungsquote der TecDax-Unternehmen von 35%.

Der Vorstand hält vor diesem Hintergrund den Dividendenvorschlag von EUR 0,45 für angemessen.

Es sind nicht alle Produkte, Dienstleistungen oder Angebote in jedem Markt zugelassen bzw. werden dort angeboten, und die zulassungsgemäßen Beschriftungen und Hinweise können sich in verschiedenen Ländern unterscheiden. Bezüglich länderspezifischen Produktinformationen besuchen Sie bitte die Website für das jeweilige Land.